



GEGRÜNDET 1908

DEUTSCHER ALPENVEREIN

SEKTION TEISENDORF

Nachrichtenblatt Nr. 12

Juli 1985



Nachrichtenblatt

Heft 12 - Juli 1985

Herausgeber:
DAV Sektion Teisendorf e. V.

1. Vorsitzender:

Helmut Huber
Poststraße 28
8221 Teisendorf
Tel.-Nr. 08666/289

Redaktion:

Marlene Hunklinger
Siegdsdorferstr. 11
8221 Neukirchen
Tel.-Nr. 08666/7691

Druck:

Emil Geith, 8221 Teisendorf

Erscheinungsweise: 1/2 jährlich

Inhalt:

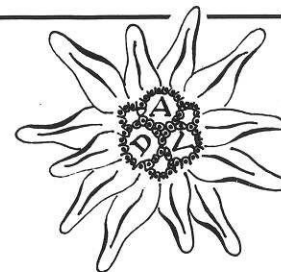
Seite	
1	Titelbild
2	Inhaltsverzeichnis
3	Zum Geleit v. Helmut Huber
4	Watzmann-Ostwand v. A. Herzig
5	Kleingedrucktes großgeschrieben
6	Bericht über Jahreshauptversamml.
7	" " "
14	Hauptversammlung Waging
15	Aprilscherz der Jungmannschaft
16	Texelgruppe v. M. Hunklinger
17	" " "
22	Bericht der Jungmannschaft Waging
23	Beitrag zum Umweltschutz
24	Touren und Veranstaltungen
25	" " "
26	" " "
27	" " "

Unsere Sektion und ihre neue Vorstandschaft:

1. Vorsitzender:	Helmut Huber, Teisendorf, Poststr. 28 Tel. 08666/289
2. Vorsitzender:	Fritz Graml, Waging am See, Bahnhofstr.15 Tel.08681/9630
Schatzmeister:	Franz Neumann, Teisendorf, Sudetenlandstr.9 Tel.08666/429
Schriftführerin:	Agnes Enzinger, Ainring 1, Thundorf 9, Tel. 08656/800
Beirat:	Walter Bochter, Teisendorf, Teisenbergstr.10 Tel.08666/1735
Beirat (Rechts-u. Verwaltungsfragen):	Kurt Binder, Teisendorf, Bahnhofstr. 21 Tel.08666/287
Seniorenbeirat:	Lenz Willberger, Teisendorf, Alte Reichenhallerstr.15 Tel. 08666/477
Jugendreferent:	Norbert Zollhauser, Achthal, Teisendorferstr. 85 Tel. 08666/7749
Ausbildungsreferent:	Matthias Eder, Teisendorf, Rupertusstr.16 Tel.08666/1660
Tourenwart:	Jakob Schroll, Siegsdorf, Am Himmelreich 2 Tel.08662/7792
Naturschutzwart:	Dr. Reinhard Bochter, Teisendorf, Teisenbergstr. 10 Tel. 08666/1735
Jungmannschaftsleiter:	Hubert Fritzenwenger, Oberteisendorf, Neukirchnerstr. 8 Tel. 08666/1404
Jugendleiter:	Gerhard Helming, Oberteisendorf, Frühlingsstr. 10 Tel. 08666/7863 (bei Welkhammer)
Kindergruppe:	Monika Huber, Teisendorf, Poststr. 28 Tel.08666/289
Redakteur:	Marlene Hunklinger, Neukirchen, Siegsdorferstr. 11 Tel. 08666/7691
Hausmeisterin:	Resi Maier, Teisendorf, Lindenallee 5 Tel. 08666/323

Titelfoto: Siegmund Marchl - Ausblick vom Weg zwischen Hofalm und
Reißgangscharte auf den Torstein (2948 m) im Dachsteinmassiv.

Zum Geleit



Sehr geehrte Alpenvereinsmitglieder!

In der Geschichte unserer Sektion hat es nur wenige Personen gegeben, die sich mit soviel Verantwortungsbewußtsein und Ausdauer, mit soviel Einfühlungsvermögen, aber auch mit dem nötigen Biß - wenn es sein mußte - für den Alpenverein eingesetzt haben wie unser Lenz Willberger. Er und seine Frau Leni haben einen großen Teil ihres Privatlebens und ihr Heim als Geschäftsstelle dem Verein zur Verfügung gestellt. In den vergangenen 18 Jahren waren sie mit unendlicher Geduld und steter Hilfsbereitschaft für uns Mitglieder da. Ein angemessener Dank wird uns in Anbetracht ihrer großen Verdienste kaum möglich sein. Ich kann Lenz und Leni vorläufig nur ein herzliches "Vergelts Gott" im Namen aller Mitglieder sagen.

Aber auch den anderen ausgeschiedenen Vorstands- und Ausschußmitgliedern sind wir zu großem Dank verpflichtet. Sie haben viel für die Sektion geleistet. Einige haben eine neue Aufgabe übernommen, was besonders erfreulich ist.

Nachdem bei der Jahreshauptversammlung am 11. Januar keine Vorstandsschaft zustande kam, hatte der Verein einige kritische Wochen zu überstehen. Bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 15. März wurde eine neue Vorstandschaft gewählt. Diese muß nun versuchen, unsere Sektion die nächsten 3 Jahre nach dem Vorbild der Vorgänger gewissenhaft und tatkräftig zu führen; sicher eine schwere und verantwortungsvolle Aufgabe. Da uns die "alte" Vorstandschaft in kameradschaftlicher Weise mit Rat und Tat unterstützt, können wir einigermassen zuversichtlich sein.

Mit unserem neuen Vereinsheim hat unsere Sektion endlich ein richtiges Zuhause bekommen. Wir haben durch den großartigen Einsatz der "alten" Vorstandschaft sowie vieler anderer Mitglieder, Helfer und Gönner jetzt die Möglichkeit, auch einmal ganz unter uns zu sein. Die Abwicklung der "bürokratischen" Arbeit, die Mitgliederbetreuung, die Jugendarbeit und nicht zuletzt die Geselligkeit werden davon profitieren und neue Impulse erhalten.

Sie, liebe Mitglieder, möchte ich hiermit noch einmal mit Nachdruck daran erinnern, daß ein "Vereinsleben" nur dann funktioniert, wenn Sie an den Touren und Veranstaltungen möglichst zahlreich und aktiv teilnehmen. Besonders die Sektionsabende liegen mir sehr am Herzen, und auch am 6. Juli, wenn wir unser Vereinsheim einweihen, können Sie mit Ihrer Anwesenheit für die Arbeit derer danken, die solche Veranstaltungen ehrenamtlich in ihrer Freizeit vorbereiten und abwickeln. Bringen Sie ruhig auch einmal Freunde und Bekannte mit.

Zur Teilnahme an den Touren und Veranstaltungen des 2.Halbjahres 1985 lade ich Sie herzlichst ein und wünsche Ihnen viel Freude, Gipfelglück und immer eine gesunde Rückkehr.

Mit herzlichem Berggruß
Ihr Helmut Huber

Watzmann - Ostwand im November ?

Diese Frage stellte auch Fritz, als ich ihn am Allerseelentag anrief. Der Ansager im BR sprach von 200 Kilometer Sicht auf der Zugspitze und sicherem Schönwetter. Dies könnten die letzten Klettertage im Jahr werden.

Das erste Schiff bringt uns wegen starkem Nebel erst gegen Mittag nach St. Bartholomä. Wenig später gehen wir in der Gewißheit, heute allein zu sein, in Richtung Eiskapelle. Die Wand liegt bereits im Schatten, als wir zu klettern beginnen. Der Berchtesgadener Weg war uns nicht bekannt. Die Tritts Spuren führen uns aber sicher ins Schuttkar. Nach einer kleingriffigen Wand, die wir falsch angehen, finden wir die Rampe und erreichen somit den Beginn der Gipfelschlucht. Das Klettern ohne Seil begeistert uns. Wir gehen wie auf einer riesigen Treppe höher und höher und meinen, nicht nur das Tal immer tiefer unter uns zu lassen. Der Königsee taucht bereits in die Nacht ein, als wir die Biwakschachtel erreichen.

Noch lange sitzen wir im Mondlicht vor dem Gaskocher und schmelzen Schnee. Es ist so hell, daß ein Weitergehen ohne Lampe möglich wäre. Doch in der blitzsauberen Biwakschachtel liegen neue Schlafsäcke, die uns die Kälte der Nacht vergessen lassen. Nur der Lärm der vorüberziehenden Verkehrsflugzeuge und hinter dem kleinen Watzmann die Lichter am Roßfeld erinnern uns daran, nicht alleine auf der Welt zu sein. Fritz muß daran denken, daß er vor vielen Jahren in dieser Wand einen Wettersturz miterleben mußte. Durch die Flucht zur Watzmann-Skischarte gelang es damals, eine Katastrophe zu verhindern.

Bereits bei Sonnenaufgang klettern wir weiter. Vorsichtig suchen wir uns einen neuen Weg über den steilen Schnee, da die alten Tritte mit einer Eisschicht bedeckt sind. Kurz darauf erreichen wir eine schneefreie Rippe und über diese die Südspitze. Die Aussicht in der klaren Spätherbstluft ist grenzenlos. Nach der Überschreitung treffen wir am Hocheck mit den ersten, über unser Erscheinen überraschten Begehern des Normalwegs zusammen. Das Watzmannhaus hat bereits Winterruhe. So bekommen wir erst beim BGS auf der Kühroint unser wohlverdientes Bier.

Meine entsprechende Empfehlung veranlaßt Bergfreunde zur Wiederholung dieser Tour, die sie auch eine Woche später durchführen können. Noch immer fällt kein Schnee. So manche größere Tour will uns noch gelingen, bis wir 6 Wochen später unsere Seile für dieses Jahr einmotten müssen.

Alois Herzig

Foto Herzig: Nach der Überschreitung Rückblick zur Mittelspitze.



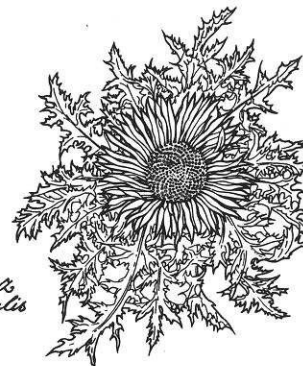
Kleingedrucktes großgeschrieben

Sektionsnachrichten

Seit kurzem haben sich für unsere Kindergruppe (Alter bis 10 Jahre), die zur Zeit 12 kleine Mitglieder zählt, neue Betreuerinnen gefunden, nämlich Monika Huber und Annemarie Waldherr. Ab Juli werden die beiden regelmäßig Gruppenstunden für unsere jüngsten Mitglieder gestalten, bei denen in erster Linie Spiele, aber auch kleinere Wanderungen gemacht werden. Termin: jeden 1. Mittwoch im Monat: von 15 - ca. 17 Uhr. Die genauen Daten sind aus dem Touren- und Veranstaltungsplan zu entnehmen.

Für Samstag, den 6. Juli 1985 laden wir alle Mitglieder und Freunde herzlich ein ins neue AV-Heim zum Tag der offenen Tür ab 9 Uhr. Um 14,30 Uhr findet die Einweihung des AV-Raumes durch H. Pfarrer Ellmann statt. Anschließend ist Familien-Nachmittag im Verkehrsgarten an der Schule; für Unterhaltung, Getränke und Brotzeiten wird gesorgt. (Bei Schlechtwetter entfällt der Familiennachmittag.)

*Eberwurz
Carlina acaulis*



Die Anschrift unseres neuen AV-Heimes lautet:

DAV-Sektion Teisendorf
Steinwenderstraße / Turnhalle Westeingang
Postfach 1128
8221 Teisendorf

Telefon-Nummer: Teisendorf 6 1 7 7
Geschäftszeiten: Dienstag und Freitag von 18 - 20 Uhr.



Am Samstag, den 22. Juni treffen wir uns wieder bei der Sonnwendfeier auf der Stoiberalm. Um 20 Uhr hält H. Pfarrer Ellmann eine Bergmesse an der Almkapelle, anschl. machen wir es uns beim Sonnwendfeuer gemütlich. Abfahrt ist um 14 Uhr am Rathausplatz. Beim Holzsammeln fürs Feuer sind fleißige Helfer immer willkommen.

In einer Gruppenstunde der Jugend I in diesem Halbjahr findet ein recht aufschlußreicher Naturschutzvortrag durch Herrn Dr. Bochter statt. Der Termin dazu wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Unsere Jungmannschaft weist noch einmal darauf hin, daß durch eine Spende der Teisendorfer Bergwacht ein Kletterhelm, ein Paar Steigeisen, ein Komplettgurt und ein Eispickel beschafft werden konnten. Diese Ausrüstungsgegenstände können von allen Jugend- und Jungmannschaftsmitgliedern kostenlos und von allen übrigen Mitgliedern gegen eine geringe Gebühr ausgeliehen werden.

Jahreshauptversammlung Teisendorf 1985



Zur 76. Jahreshauptversammlung begrüßte Lenz Willberger am 11.1.1985 im Saal der Alten Post in Teisendorf die 97 Anwesenden und dankte für ihr Kommen.

Nach einer Gedenkminute für die 1984 verstorbenen Mitglieder Josef Fuchsreiter, Anton Ziegler und Kathi Seehuber machte 1. Vorsitzender Lenz Willberger einen Rückblick auf das Bergjahr 1984. Die bis 16-jährigen Jugendlichen wurden bisher von Renate Hinterschnaiter betreut. Dies wird am 1985 Norbert Zollhauser übernehmen. An auswärtigen Veranstaltungen wurden der Südbayer. Sektionentag in Donauwörth, die DAV-Hauptversammlung in Bonn und das AV-Symposium in Brixen besucht. In der DAV-Hauptversammlung wurde eine Beitragserhöhung von DM 3,- für A-Mitglieder und DM 1,50 für B-Mitglieder und Junioren ab 1986 vorge schlagen.

Die 283 Mitglieder starke Waginger Gruppe wählte ihre Führungskräfte bei ihrer Versammlung am 8. 1. 1985 wieder.

2. Vorsitzender Kurt Binder berichtete über die Entstehung und Fertigstellung des Jugendraumes. Es wurden 2200 freiwillige Arbeitsstunden geleistet. Ein besonders großer Anteil entfällt auf Lenz Willbergers Einsatz, wofür ihm der 2. Vorsitzende dankte.

Für die Ausgabe von Kartenmaterial usw. ist der Jugendraum dienstags und freitags von 18 - 20 Uhr geöffnet. Freiwillige Mitglieder für die Besetzung des Jugendraumes zu den Öffnungszeiten mögen sich melden. Lenz Willberger las dann ein heiteres Gedicht von Karl Robel vor. Der Leiter der Bergwacht Karl Kapferer stellte der AV-Jugend eine Geldspende für Ausrüstungsgegenstände zur Verfügung.

Für 40-jährige AV-Zugehörigkeit wurden Carola Feil, für 25 Jahre Gerhard Blank, Max Egger, Herta Eisl, Franz Lindner, Harry Meißner, Käthe Meißner, Georg Prams, Christl Standl, Bernhard Walcher, Ferdl Wiedemann und Max Wiener jun. geehrt. Jubiläumsjahre werden erst ab dem 18. Lebensjahr gezählt.

Da Schatzmeister Franz Neumann wegen des Todes seiner Mutter verhindert war, wurde der vorläufige Kassenbericht von Kurt Binder vorge tragen. Lenz Willberger ließ dann über die geplante Beitragserhöhung für 1986 abstimmen. Mit 5 Gegenstimmen wurde die Erhöhung für 1986 angenommen. Dann ergriff 2. Bürgermeister Ludwig Braun das Wort und dankte Vorstandschaft und Sektion für die geleistete Arbeit.

Lenz Willberger gab dann einen Überblick über seine 18-jährige Tätigkeit als 1. Vorsitzender und betonte, daß er für das Amt nicht mehr zur Verfügung stehe und bat dies bei der Wahl zu akzeptieren. Er bemängelte auch den schwachen Besuch der Sektionsabende, obwohl diese sehr interessant wären.

Wahlleiter war dann Fritz Graml und Wahlhelfer Nikolaus Wagner, Karl Kapferer und Lorenz Mayer. Wieder zum Kassier gewählt wurde Franz Neumann mit 89 Stimmen, Agnes Enzinger ist nun Schriftführerin. Die

Stimmen als Jugendreferent bekam Norbert Zollhauser. Für den Posten des 1. Vorsitzenden wurden 14 Vorschläge gemacht, jedoch lehnten alle ab. Auch für das Amt des 2. Vorsitzenden stellte sich niemand zur Verfügung.

So mußte aufgrund der Satzung eine Außerordentliche Versammlung einberufen werden.

AUSSERORDENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 15. MÄRZ 1985

Zu dieser Versammlung konnte der seit 11. 1. 1985 kommissarisch beauftragte 1. Vorsitzende und Schatzmeister Franz Neumann über 80 Mitglieder im Saal der Alten Post in Teisendorf begrüßen.

Sogleich gab dann Franz Neumann als Schatzmeister den Kassenbericht des vergangenen Jahres ab und informierte über die Ausgaben für den neuen AV-Raum. Die Kassenprüfer Karl Kapferer und Simon Angerpointner hatten die Kasse bereits geprüft und so wurde dem Kassier Entlastung erteilt. Besonderen Dank zollte Lenz Willberger dem Schatzmeister, da er in letzter Zeit wohl am meisten Arbeit hatte und alles zur vollsten Zufriedenheit erledigte.

Dann kam man zum Hauptpunkt des Abends, den Neuwahlen. Franz Moser stellte sich als Wahlleiter zur Verfügung und bat die anwesenden Mitglieder, sich auch für eines der Ehrenämter zur Verfügung zu stellen. Als Wahlhelfer fungierten Alois Herzig und Kurt Binder. Die Wahl brachte dann folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender.....Helmut Huber
2. Vorsitzender.....Fritz Graml
- Beisitzer und Referent für
Rechts- und Verwaltungsfragen.....Kurt Binder
- Tourenwart.....Jakob Schroll
- Ausbildungsreferent.....Hias Eder
- Naturschutzwart.....Dr. Reiner Bochter
- Seniorenbeirat.....Lenz Willberger
- Beisitzer im Beirat.....Walter Bochter

Als Kassenprüfer sagten Simon Angerpointner und Karl Kapferer wieder zu.

Zum Abschluß des Wahlvorgangs wurden noch die bereits in der ordentlichen Hauptversammlung gewählten Vorstandschaftsmitglieder vorgelesen: Schatzmeister Franz Neumann, Schriftführerin Agnes Enzinger, Jugendreferent Norbert Zollhauser. Jungmannschaftsleiter ist nun Hubert Fritzenwenger und Jugendleiter Gerhard Helminger.

Zum Abschluß der Versammlung sprach der neue 1. Vorsitzende Helmut Huber und bat die neugewählte Vorstandschaft und Beiräte um aktive Mitarbeit. Nicht zuletzt galt sein besonderer Dank dem bisherigen 1. Vorsitzenden Lenz Willberger und seiner Frau Leni, die 18 Jahre mit großem Fleiß zum Wohle der DAV Sektion Teisendorf tätig waren.

Agnes Enzinger
Schriftführerin

BÄCKEREI - KONDITOREI
CAFÉ

Reifgerst

MARKTSTRASSE 13
TEISENDORF
TELEFON (086 66) 2 67

Das Haus der kleinen Geschenke!

Unser Bergtip:

Schokolade gehört in jeden Tourenrucksack
aber — nicht irgend eine —
SCHOKA-COLA oder die besten von LINDT
sind gerade gut genug!

10 Jahre
Fa. HEINDEL
Teisendorf

Tel. 086 66/7187 - Untersbergstr. 4

8229 Hörafing

Sonderangebot:

kompl Schwimmbad Ø 5 m
mit 4 m³/h Filter und Abdeckung
DM 1990.— incl. MWST

Unser Lieferprogramm:

kompl. Schwimmbad u. Saunanlagen

Trinkwasserenthärter von



Gasthof
Alte Post

Teisendorf

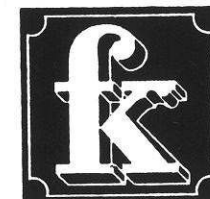
**Gut bürgerliche Küche
Fremdenzimmer • Kegelbahnen**

Gründungsgasthof des Alpenvereins Teisendorf.
Seit 1908 Vereinslokal

Auf Ihren Besuch freut sich: Familie Riedl



FERDINAND
KUMMINGER



SCHREINEREI · INNENAUSBAU · MÖBELLAGER

8221 Teisendorf · Bahnhofstraße 9 · Telefon 08666/394

WIENINGER

8210 Prien am Chiemsee
Bernauerstr. 13b

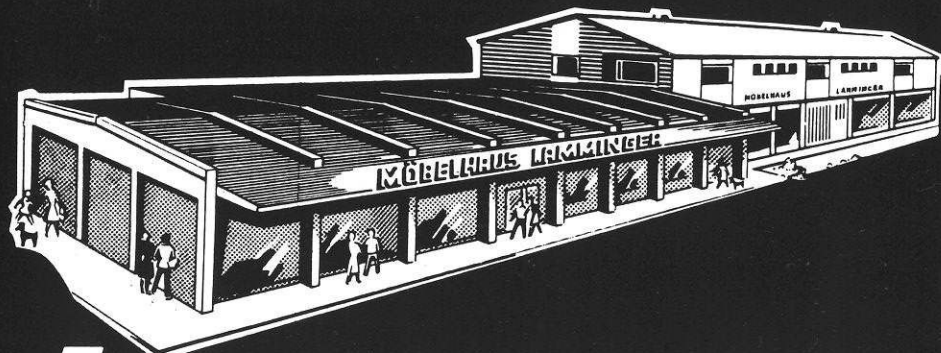


Telefon 08051/61090
Inh.: Resi u. Walter Sagebiel

Bayerische Schmanertl und a frische Maß vom Eichenfaß

Neuerbautes Kellerrestaurant mit viel Atmosphäre und
Gemütlichkeit.

120 Sitzplätze · Zentrale Lage · Parkplätze (auch für Busse)
Internationale und bayerische Spezialitäten
Unterhaltungsmusik · Warme Küche bis 23 Uhr.



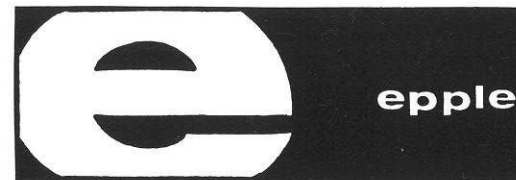
Das große Möbelhaus
LAMMINGER
WAGING am See · Tel. 08681/391
100 Meter Schaufensterfront

Ihr Partner in allen Anstrichfragen

MALERMEISTER

Hans Eppe

8221 Waging am See, Salzburger Str. 26



Fachgeschäft für
Farben
Tapeten
Hobbyartikel

Die Waginger Bergsteiger
treffen sich im

Gasthaus Bräukeller

Familie Hans Parzinger

Salzburger Strasse 23
8221 WAGING AM SEE

Telefon 08681/219

DRUCKEREI GEITH

Buch+Offsetdruck · Fotosatz

Fotokopien, Stempel, Bürobedarf
Papier-, Schreib- und Schulartikel

8221 Teisendorf, Marktstr. 6, ☎ 08666/254

unsere Berge
sind hoch



Angermeier-Möbel
sind das Höchste

Einrichtungshaus
Angermeier Teisendorf
Polster- und Schreinerwerkstätten

— Ihre
Bank —
verbindung



Volksbank

BAD REICHENHALL, Münchner Allee 2 und Ludwig-Str. 3

Bad Reichenhall - Berchtesgaden - Freilassing - Inzell -
Laufen - Weißbach an der Alpenstraße - Mitterfelden -
Freilassing Industriegebiet - Teisendorf.

med. orthopäid. Fußpflege

Resi Nobis

8221 Teisendorf

Leonhardstr. 32 · Tel. 08666/7131

Behandlung nur nach Vereinbarung. Mittwoch geschlossen

Jahresversammlung Waging 1985



29 Mitglieder konnte der Vorstand der Waginger Gruppe Fritz Graml bei der Hauptversammlung am 8. 1. 1985 begrüßen. In seinem Jahresbericht stellte er den Waginger Mitgliederstand mit 280 Mitgliedern fest.

Die Beteiligung an den 9 Versammlungen mit durchschnittlich 40 Teilnehmern fand er sehr zufriedenstellend. Reges Interesse fanden auch die Bergtouren: Zwischen 11 und 31 Teilnehmer waren dabei. Trotz des verregneten Sommers mußten nur 2 Touren abgesagt werden.

Der Kassenbericht durch den Kassier Luci Doser fand die volle Zustimmung der Versammlung. Hier ist es notwendig, allen freiwilligen Helfern und Spendern zu danken.

Der scheidende Sektionsvorstand Lenz Willberger berichtete vom Bau und der Einrichtung des Jugendheimes in Teisendorf und bedankte sich bei allen Helfern und Spendern. Wir Waginger wünschen ihm noch lange Jahre Gesundheit und noch viele schöne Bergtouren, auch zusammen mit seiner Frau Leni und danken ihm für die Unterstützung, die er in seiner siebzehnjährigen Amtszeit auch den Wagingern freigebig und uneigennützig zukommen ließ.

Bei der anschließenden Neuwahl des Waginger Vorstands wurden alle Vorstände einstimmig durch Akklamation wiedergewählt.

Dies sind: Fritz Graml - 1. Vorstand
Lorenz Mayer - 2. Vorstand
Luci Doser - Kassier
Franz Wechselberger - Tourenwart

Im Anschluß daran würdigte der 2. Vorstand Lorenz Mayer die bisherige Tätigkeit des ersten Vorstands. Noch bis spät in den Abend saßen die Teilnehmer mit eifrigem Pläneschmieden gemütlich beisammen.

Fritz Graml

Tips für Bergsteigerunterkünfte:

1. Hotel Bahnhof, Zermatt, Tel.Nr. 028 6724 06 oder 028 6724 60
Familie Alois Biner.
Matratzenlager, Küchenbenützung und Dusche. Preis je Übernachtung 1985: DM 18,-.
2. Le Chamoniard Volant, 45 Route de la Frasse, 74400 Chamonix,
Tel.Nr. (50) 53.14.09
Leistungen wie oben, jedoch nicht so sauber. Preis ca. DM 13,-.

APRIL, APRIL ...

(oder: Wenn der Jungmannschaftsleiter beim Schatzmeister anruft)

Hat doch unser JML aufgrund seiner verantwortungsvollen Tätigkeit bei der Sektion geglaubt, die Jungmannschaft würde es nicht wagen, ihn in den April zu schicken!

Folgendes hat sich zugetragen:

Nach Ende der JM-Versammlung wurde der JML vom JM-Kassier darauf hingewiesen, daß in seinem Fach ein Zettel läge, den dieser bis dahin unbeachtet ließ.

Auf dem Zettel stand:

An den JML

Bitte noch vor der Jungmannschaftsversammlung
beim Schatzmeister anrufen!

Die Schriftführerin

Da dieser Termin aber schon verpaßt war, schien jetzt Eile geboten, und der JML griff sofort zum Telefon.

Ob jedoch der Schatzmeister darüber lachen konnte, daß er um 22 Uhr 15 aus dem Bett geholt wurde, noch dazu völlig grundlos, konnten wir bis jetzt nicht in Erfahrung bringen.

Und die Moral von der Geschicht:
Trau deinen Jungmannschaftlern nicht,
Schau lieber gleich ins Fach,
dann ist der Kassier noch wach!

PS: Wir haben uns köstlich amüsiert.

Die Jungmannschaft

Achtung - Suchanzeige!

Habe meinen linken Bergsocken verloren (mit persönlicher Duftnote)
Mögliche Fundorte: Naviser Hütte oder Stoißeralp (Winterraum)
Besondere Kennzeichen: kleines und großes Loch an der Ferse.
Gegen mittelmäßige Belohnung abzugeben beim:

Jugendreferenten

Die Texelgruppe

Überall in den Alpen kann man noch unbekannte oder einsame Berge finden; ganze Berggruppen aber, in denen man kaum einem Menschen begegnet, findet man- wenigstens in den Sommermonaten- wohl kaum mehr. Nur kleinere Regionen oder Randzonen von bekannten Berggruppen sind von Massentourismus und Vermarktung verschont geblieben.

Zu diesen rar gewordenen Gebieten gehört "noch" die Texelgruppe, die südlich des Ötztaler Hauptkammes ansetzt, aber noch zu den Ötztälern zählt. Bis 3300 m hoch ragen die Gipfel der Texelgruppe auf, die im Westen ins Schnalstal, im Süden in den Vintschgau und ostwärts ins Passeiertal abfallen.

Wenn die Texelgruppe auch nicht zu den bekanntesten Gebieten unserer Alpen gehört, so steht sie an Schönheit und Formenreichtum keineswegs einer Berggruppe mit "Namen" nach. Die abwechslungsreiche Optik verdankt sie vor allem der geologischen Vielfalt: Granitgneise, Paragneise, bunter Glimmerschiefer und Marmorbänder wechseln sich oft auf kleinstem Raum ab.

Die 35 Seen, die dieses Gebiet aufweisen kann, findet man zum großen Teil in der östlichen Texelgruppe. Gerade die Berge dieses Teiles können sehr gut erwandert werden, während sich der Westteil etwas schroffer zeigt. Sogar hochalpine Kletter- und Eistouren findet man in diesen Bergen.

Da für Normalbergsteiger neben Tagestouren auch Hüttentouren in Frage kommen, stellen wir kurz die Stützpunkte in der Texelgruppe vor:
Die einzige Hütte im Ostteil ist das Hochganghaus auf 1839 m Höhe unter der 2625 m hohen Rötelspitze.

Im Westen gelten als wichtigste Unterkünfte die Lodnerhütte (2259m) und die Eisjöchlhütte, auch Stettiner Hütte genannt, auf 2875 m. Vom Eisjöchl lassen sich die Texelberge gleichermaßen besteigen wie die Hohe Wilde mit 3482 m.

Etwa auf halbem Weg vom Talort Partschins zur Lodnerhütte treffen wir auf die Nassereithütte (1523 m), die nicht wie die oben genannten Stützpunkte dem CAI oder AV Südtirol gehört, sondern Privateigentum ist.

Hoch über den Spronser Seen in 2707 m Höhe steht das Eugen-Guido-Lammer-Biwak, das 8 Lager birgt und als Notunterkunft gedacht ist.

Über das in Südtirol herrschende Klima, das den Bergsteiger ebenso

interessiert wie den Flachlandurlauber, wissen wir, daß es viel milder ist als nördlich des Alpenhauptkammes. Obst- und Weingärten, Edelkastanien, ja sogar Palmen deuten auf die trockenheiße Witterung hin, und tatsächlich ist das Etschtal hier das trockenste Tal der Ostalpen. Die hohen Berge des Grenzkammes halten kalte Winde und einen Großteil der Niederschläge ab. Damit aber trotzdem die Fruchtbarkeit in den Anbaugebieten gewährleistet ist, haben sich die Bewohner der Täler um Meran ein interessantes Bewässerungssystem zueigen gemacht, das das wenige Mitbringen der wasserführenden Bergbäche ausnutzt.

In besonderem Maße provitiert der Wanderer von der günstigen Witterung. Vor allem im Mai haben Spaziergänge durch die blühenden Obstgärten ihren eigenen Reiz, und in der näheren und weiteren Umgebung von Meran findet man zahllose Schlösser und Burgen aus frühesten Zeiten. Der Burggraf von Schloß Tirol hatte im ausgehenden Mittelalter die oberste militärische und juristische Gewalt im Etschtal und nach ihm trägt die Tallandschaft um Meran einschließlich des Passeiertales und des größten Teils der Texelgruppe den merkwürdigen Namen "Burggrafenamt".

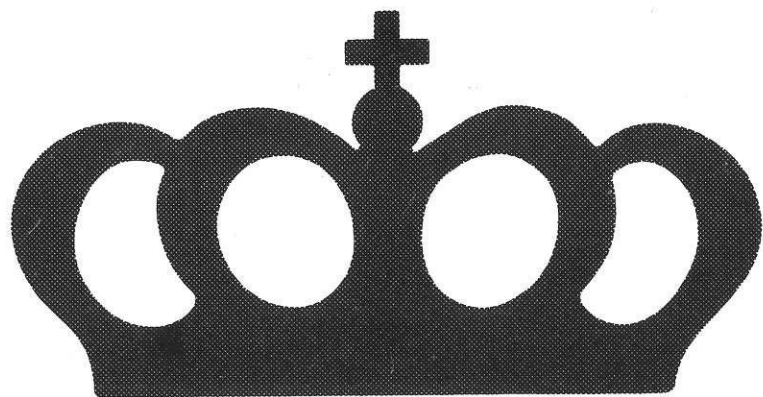
Zum Schluß noch kurz ein Wort zum "Naturpark Texelgruppe": Vor einigen Jahren wurde dieser neu errichtet und reicht sogar noch über die eigentliche Gruppe hinaus. Trotz einiger Bergbahnen und Skilifte, die bis jetzt noch auf wenige Hänge beschränkt sind, bleibt zu hoffen, daß die Erschließer von neuen Projekten durch diejenigen von ihren Plänen abgehalten werden, denen es noch um Ruhe und Erholung, in erster Linie aber um die Liebe zur Natur geht.

Marlene Hunklinger



Foto: Ulrich Ramstötter - Blick von der Mutspitze (2295 m) in der Texelgruppe über den Vintschgau auf das Ortlermassiv.

....Bitte berücksichtigen Sie die Inserate in diesem Heft....



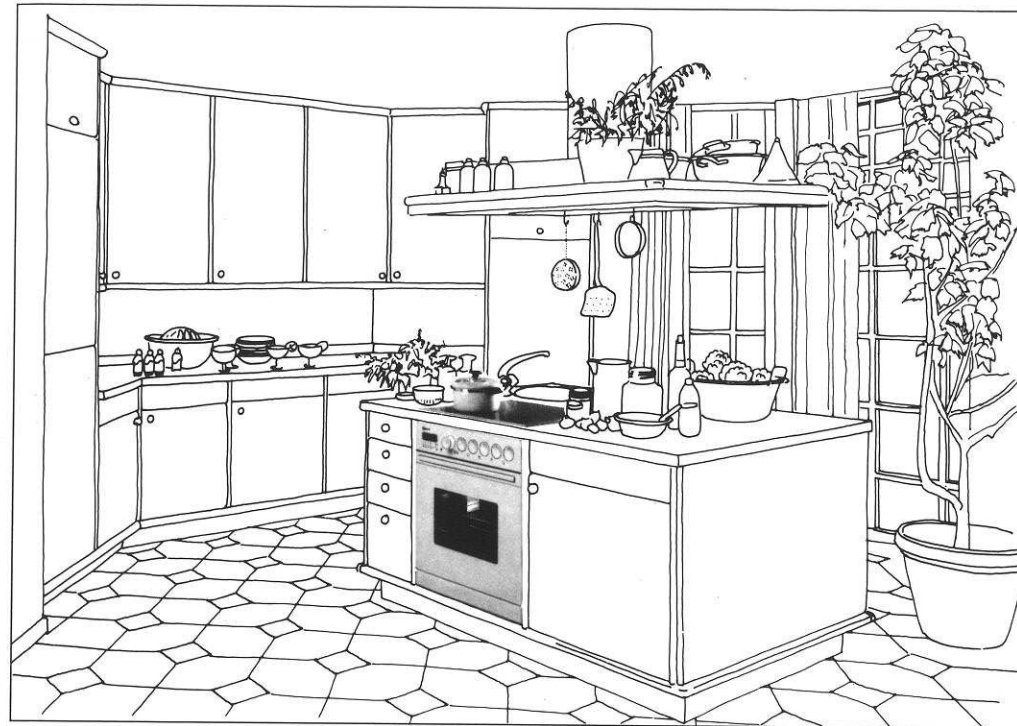
HYPO- Baufinanzierung.

Eine Finanzierung kann nur dann wirklich vorteilhaft genannt werden, wenn sie auf Ihre persönliche Situation abgestimmt ist. Unser Fachberater erarbeitet für Sie ein individuelles Angebot für Bau, Kauf, Umbau, Umschuldung, Renovierung oder Modernisierung. Die HYPO-BANK sucht die für Sie vorteilhafteste Lösung



Geschäftsstelle Teisendorf

Eine Küche zum Verlieben



Ihr Küchen-Fachhändler:



elektro

Fachgeschäft - Leuchtenhaus
Geräte - Einbauküchen
Installation - Kundendienst

Unsere Kunden
fühlen sich
bei uns wohl.

Freundlichkeit, Menschlichkeit —
das erwartet man von uns.

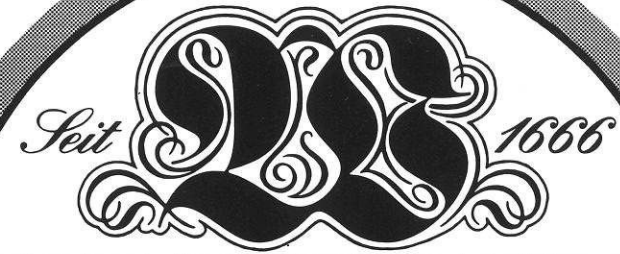
Das Fachwissen ist selbstverständlich.
Damit sich alle Kunden bei uns wohlfühlen,
geben wir uns täglich alle Mühe.

Testen Sie uns.

Raiffeisenbank Teisendorf

mit den Geschäftsstellen

Neukirchen, Oberteisendorf, Rückstetten
Weildorf und dem Lagerhaus Teisendorf



WIENINGER BIER

mit reinem Quellwasser würzig gebraut



PRIVATBRAUEREI M. C. WIENINGER · 8221 TEISENDORF · TEL. 0 86 66/76 71

Bericht der Jungmannschaft Waging



Die Waginger Jungmannschaft besteht nun schon drei Jahre. In dieser Zeit hat sich die Gruppe sehr gut zusammengefunden. Das sieht man daran, daß die Versammlungen, die nun auf jeden zweiten Freitag im Monat verlegt werden, immer gut besucht sind. Auch das Interesse an den Jungmannschaftstouren im Sommer sowie im Winter zeigt sich von ihrer positiven Seite.

Diese gute Gemeinschaft der aktiven Mitglieder verdanken wir aber in erster Linie Herbert Stöger, dem ehemaligen Jungmannschaftsführer. Er hat sich 1982 bei den Wahlen bereiterklärt, die Führung zu übernehmen und somit die Jungmannschaft Waging aufzubauen. Durch immer wieder neue Ideen und Anregungen in den Versammlungen ist das Interesse stets gestiegen. Auch die schönen Touren, die unser Vorstand ansetzte, fanden immer wieder begeisterte Zuwendung.

Leider mußte nun Herbert Stöger aus beruflichen Gründen die Jungmannschaftsleitung abgeben. Für die gute Arbeit möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal bei ihm recht herzlich bedanken.

Um die Jungmannschaft weiterhin so gut zusammenzuhalten, wählten wir nun am 1. März 1985, nachdem vorübergehend Helmut Gröbner und Agnes Huber die Vorstandschaft übernommen hatten, einen neuen Jungmannschaftsführer. Nach kurzer Absprache und offener Wahl stand der neue Leiter in kurzer Zeit fest. Fritz Graml, der Vorstand der Waginger Gruppe, konnte folgende Führung der Waginger Jungmannschaft bekanntgeben:

Jungmannschaftsführer: Christian Dengl
Stellvertreter: Helmut Gröbner
Kassier: Agnes Huber

An dieser Stelle möchten wir der neuen Führung alles Gute wünschen, damit die Zusammenarbeit in der Jungmannschaft Waging weiterhin so gut klappt wie bisher.

Christian Dengl

Umweltschutz

DER BERGWALD STIRBT

1. WAS SIND DIE FOLGEN ?

Hochwasser, Erosionen, Lawinen, Steinschlag, Muren bedrohen die Täler im Alpenraum.

2. WAS TUT DER ALPENVEREIN ?

Er beschränkt sich nicht nur auf Appelle an einzelne. Der Deutsche Alpenverein wendet sich auch an Politik und Wirtschaft. Er hat folgende wichtige Maßnahmen angeregt, unterstützt bzw. durchgeführt:

Anlage von Ersatzschutzwäldern, wissenschaftliche Arbeiten über Ursachen und Auswirkungen des Waldsterbens, Informationsveranstaltungen, Informationsschriften und Katastrophenkarten.

Alle diese Maßnahmen sind nahezu ausschließlich mit Spenden des DAV-Sonderkontos "Waldsterben" finanziert worden.

Der DAV will aber noch weitere wichtige Maßnahmen im Kampf gegen das Waldsterben unternehmen. Vor allem sein Pilotprojekt "Übergangsschutzwälder" erfordert große finanzielle Mittel.

Wir sind dabei auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Helfen Sie mit, unseren Bergwald zu retten.

DAV-SONDERKONTO-WALDSTERBEN

Konto-Nr. 87 777, BLZ 700 202 70
bei der Bayerischen Vereinsbank München

3. WAS KÖNNEN WIR TUN ?

Zum Beispiel beim Autofahren: Das Auto so wenig wie möglich benutzen, dafür öffentliche Verkehrsmittel oder das Fahrrad. Für optimale Zündungs- und Vergasereinstellung sorgen und unter dem Motto "gleiten statt hetzen" fahren. Auch Geschwindigkeitsbeschränkungen wie 100 km/h auf Autobahnen und 80 km/h auf Landstraßen lassen sich verwirklichen. Für Berufs- und Freizeitfahrten Fahrgemeinschaften bilden.

Wohnung, Haushalt und Arbeitsplatz: Sparen Sie Strom bei Beleuchtung und Elektrogeräten. Entkalken Sie Boiler etc. regelmäßig und am besten mit Essig. Lassen Sie die Heizanlage regelmäßig warten und einstellen. Schalten Sie beim Belüften der Räume die Heizquelle vorübergehend aus. Benutzen Sie statt der Aufzüge lieber Treppen. Gerade für Bergsteiger ist das ein doppelter Vorteil.

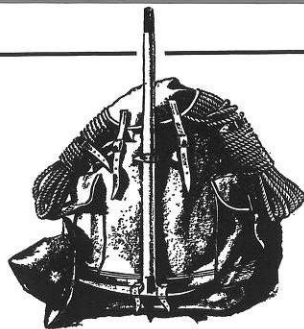
Freizeit und Erholung: Beim Bergsteigen keine Wegabkürzer benutzen, sie können der Beginn großflächiger Erosionen sein. Beim Ski-bergsteigen und Langlaufen alle Waldverjüngungen schonen, sie sind unsere zukünftigen Schutzwälder.

Müll: Sortieren Sie aus Ihrem Abfall die verschiedenen Materialien aus und bringen Sie diese zu den jeweiligen Containern.

BITTE HELFEN SIE UNS DEN WALD ZU RETTEN !

Wälder - insbesondere Bergwälder - besitzen aufgrund ihres Kronendaches, ihres Wurzelwerkes und ihrer Stoffumsätze wichtige Stabilisierungsfunktionen in der Landschaft und ihren Ökosystemen.

Touren und Veranstaltungen



Zeichenerklärung: S = Sektion, W = Waging, K = Kindergruppe,
JI = Jugend I, JMW = Jungmannschaft Waging,
JM/JII = Jungmannschaft und Jugend II.

Abfahrt ist jeweils, wenn nicht anders angegeben, mit PKW in Teisen-
dorf am Rathausplatz und in Waging beim Möbelhaus Lamminger.

Bei allen Touren bitte rechtzeitig anmelden bei den jeweiligen
Tourenleitern oder im AV-Büro (in der Teisendorfer Turnhalle-West-
eingang, Steinwender Straße, besetzt Dienstag und Freitag von 18 bis
20 Uhr; Telefon 08666/6177)

J U L I

- JM/JII 1.: Jungmannschaftsabend im Jugendraum um 19.30 Uhr
K 3.: Gruppenstunde um 15 Uhr im Jugendraum
Alle 6.: Einweihungsfeier der AV-Räume: Ab 9 Uhr Tag der
offenen Tür, 14.30 Uhr Einweihung durch Pfarrer
Ellmann, 15 Uhr Familiennachmittag im Verkehrsgar-
ten an der Schule. (Bei schlechtem Wetter entfällt
der Familiennachmittag).
- W 7.: Bergtour zu den Moosermändln(2679 m) in den Rad-
stätter Tauern. Trittsicherheit erforderlich !
Abfahrt: 5.30 Uhr, Aufstieg ca. 5 Std.
Leitung: Hubert Strasser
- JI 12.: Gruppenstunde um 19 Uhr im Jugendraum
Alle 14.: Naturschutzwanderung mit Hagengebirgsüberschreitung:
Von Werfen über Tristkopf nach Golling, Gesamtgeh-
zeit ca. 6 - 7 Std.; Abfahrt um 5 Uhr mit Bus.
Leitung: Dr. Reiner Bochter.
- Alle 18.: Bergfreundeabend im Jugendraum. Beginn: 20 Uhr
JMW 20./21.: Wochenendtour auf die Welser Hütte (1815 m) ins
Totengebirge. Geplante Gipfel: Großer Priel(2515m),
Scherberg(2396 m). Aufstiegszeiten bis zu 3 Std.
Abfahrt: 7 Uhr; Leitung: Christian Dengl.
- JI 21.: Bergtour zum Hochkranz(1953 m) bei Weißbach/Lofer,
Aufstiegszeit ca. 3 Std., Abfahrt um 8 Uhr am Jugend-
raum, Leitung: Gerhard Helminger.
- S 27./28.: Bergtourenwochenende in den Schladminger Tauern :
Über Riesbachfälle zur Gollinger Hütte(1650m), Geh-
zeit ca. 2 Std. Gipfel: Hochgolling(2863m) über
Historischen Weg, Schwierigkeitsgrad I, Aufstieg ca.
4 Std. oder Greifenberg(2618m), Aufstieg ca. 3 Std.,
Abstieg über Klafferseen, Preintaler Hütte(1656 m)
und Riesbachfälle (Gehzeit ca. 7 Std.)
Trittsicherheit und gute Kondition erforderlich !
Abfahrt um 14.30 Uhr, Leitung Jakob Schroll.

- Alle 28.: Kletterkurs am Wachterl: Seiltechnik, Sicherungs-
methoden, praktische Übungen im Fels. (Ausrüstung
kann ausgeliehen werden.) Abfahrt um 8 Uhr;
Leitung: Hias Eder.

A U G U S T

- JM/JII 5.: Jungmannschaftsabend um 19.30 Uhr im Jugendraum
K 7.: Gruppenstunde um 15 Uhr im Jugendraum
JI 9.: Gruppenstunde um 19 Uhr im Jugendraum
JM/JII 9.-11.: Radltour zum Spitzingsee, Übernachtung in der Mies-
bacher Hütte (Gepäckbeförderung mit PKW). Touren-
möglichkeiten im Spitzinggebiet. Abfahrt um 5 Uhr
am Jugendraum, Leitung Hubert Fritzenwenger.
- S 15.-18.: Eistour und Höhenwege in der Ankogelgruppe: Auf-
stieg aus dem Maltatal zur Gießener Hütte(2215 m),
Gehzeit 1 1/2 Std. Gipfel: Hochalmspitze(3360 m) üb.
Rudolstädter Weg (3 1/2 Std.), Detmolder Weg - Säul-
eck (3086 m) 5 - 6 Std., Reißbeck-Höhenweg - Gößspitz
(2785m) 4 Std. Hoch- und Eistourenausrüstung erfor-
derlich! Nur für Geübte! Teilnehmerbeschränkung!
Abfahrt um 7 Uhr, Leitung: Jakob Schroll.
- JMW 23.-25.: Hochtour zum Ortler (3899m) über Hintergrat,
Übernachtung auf der Hintergrat- und Payerhütte.
Nur für Konditionsstarke! Abfahrt um 6 Uhr;
Leitung: Helmut Gröbner.
- JI 25.: Radlausflug zum Baden nach Höglwörth. Abfahrt um
13 Uhr am Jugendraum, bei schlechter Witterung am
Sonntag, den 1.9. Leitung: Gerhard Helminger.
- W 30.-1.9.: Dolomiten-Klettersteige, Ausgangspunkt: Falzarego-
Paß. Geplante Touren: Tofana di Mezzo (3243 m),
Tomaselli-Steig (2989 m), Punta Fiammes (2240 m).
Klettersteigausrüstung erforderlich! Abfahrt um
6 Uhr, Leitung: Franz Wechselberger.

S E P T E M B E R

- JM/JII 2.: Jungmannschaftsabend um 19.30 Uhr im Jugendraum.
W 3.: AV-Abend im Bräukeller um 20 Uhr.
K 4.: Gruppenstunde um 15 Uhr im Jugendraum.
S 5.: Sektionsabend um 20 Uhr im Nebenzimmer der Alten
Post.
- Alle 8.: Herrliche Rundwanderung für Jung und Alt ab Hai-
derhof bei Schneizlreuth durch die romantische
Aschauer Klamme bis Reith bei Lofer; durch die
Innersbacher Dunkelklamm zurück entlang der Saalach.
Gesamtgehzeit ca. 5 Std. Abfahrt um 8.30 Uhr am
Jugendraum, Leitung: Gerhard Helminger.
- JI 13.: Gruppenstunde um 19 Uhr im Jugendraum.
JMW 13.: Jungmannschaftsabend um 20 Uhr im Bräukeller.
W 15.: Schaflukensteig im Höllengebirge über Hochlecken-
haus (1572 m) zum Hohen Spielberg (1700 m). Geh-
zeit ca. 5 Std. Abfahrt um 6 Uhr, Leitung: Martin
Mühlbacher.
- Alle 19.: Bergfreundeabend um 20 Uhr im Jugendraum.
K 21.: Naturschutzwanderung durchs Surtal. Abfahrt: 13 Uhr
am Jugendraum. Leitung: Monika Huber und Annemarie
Waldherr.
- JMW 22.: Bergwanderung über den Alpgartensteig zum Predigt-
stuhl (1739 m). Gehzeit ca. 5 Std., Abfahrt: 7 Uhr
Leitung: Helmut Sedlmayer.

- W 24.: AV-Abend um 20 Uhr im Bräukeller.
 JMW 27.: Jungmannschaftsabend um 20 Uhr im Bräukeller.
 Alle 29.: Familienwanderung zum Kirchberg/Tirol. Aufstieg von St. Ulrich über Kalktal zum Kirchberg (1679 m), Abstieg über Gerstbergalm - Lindtal. Gesamtgezeit ca. 4 - 5 1/2 Std. Abfahrt: 8 Uhr, Leitung: Jakob Schroll.
 JM/JII 29.: Bergtour zum Hochkönig (2941 m): Aufstieg über Erichhütte, Abstieg über Teufelslöcher nach Hintertal, Gesamtgezeit ca. 8 Std., Abfahrt um 5 Uhr am Jugendraum, Leitung: Norbert Zollhauser.

O K T O B E R

- K 2.: Gruppenstunde um 15 Uhr im Jugendraum.
 S 3.: Sektionsabend um 20 Uhr im Nebenzimmer der Alten Post.
 JMW 6.: Klettersteigtour zum Selbhorn (2643 m), Schw.Gr.II Gehzeit ca. 10 Std., Abfahrt um 5 Uhr, Leitung: Lorenz Mayer.
 JM/JII 7.: Jungmannschaftsabend um 19,30 Uhr im Jugendraum.
 JI 11.: Gruppenstunde um 19 Uhr im Jugendraum.
 JI 13.: Besuch der alten Saline in Bad Reichenhall, Abfahrt um 13 Uhr am Jugendraum, Leitung: Gerh. Helminger.
 W 13.: Leichte Bergwandertour zum Pendling (1563 m), Aufstieg ca. 2 1/2 Std., Abfahrt: 7 Uhr, Leitung: Fritz Graml.
 Alle 17.: Bergfreundeabend um 20 Uhr im Jugendraum.
 JM/JII 20.: Klettertour über den Hirschbichlkamm (Schw.Gr.II-III) zu den Reiteralmsüdabstürzen. Kletterausrüstung erforderlich! Gehzeit ca. 5 Std., Abfahrt: 6 Uhr am Jugendraum, Leitung: Hubert Fritzenwenger.
 Alle 27.: Familienwanderung zum Wetterkreuz (1064 m), Taubensee (1200 m). Aufstieg: Reit im Winkl - Glatfalm - Wetterkreuz - Stoiberalms - Sauermöseralm. Abstieg über Taubenseewirtshaus - Dichtleralm - Birnbach. Gesamtgezeit ca. 5 - 6 Std., Abfahrt: 8,30 Uhr, Leitung: Resi Maier.

N O V E M B E R

- JI 3.: Teisenbergwanderung über Wildberg zur Stoiberalms (1333 m). Abfahrt: 10 Uhr am Jugendraum, Leitung: Gerhard Helminger.
 JMW 3.: Leichte Kletterei zum Untersberg (1973 m) über Grubenfahrt, Abstieg durchs Mittagsloch, Gehzeit ca. 6 Std., Abfahrt: 7 Uhr, Leitung: Herbert Schifflechner.
 JM/JII 4.: Jungmannschaftsabend um 19,30 Uhr im Jugendraum.
 W 5.: AV-Abend um 20 Uhr im Bräukeller.
 K 6.: Gruppenstunde um 15 Uhr im Jugendraum.
 S 7.: Sektionsabend um 20 Uhr im Nebenzimmer der Alten Post.
 JI 8.: Gruppenstunde um 19 Uhr im Jugendraum.
 JM/JII 10.: Bergtour zum Kahlersberg (2351 m), Aufstieg über Stiergraben, Abstieg über Gotzenalm. Gehzeit ca. 6 Std., Abfahrt: 7 Uhr am Jugendraum, Leitung: Norbert Zollhauser.

- W 10.: Bergwanderung zum Großen Fiberhorn (2278 m). Trittsicherheit erforderlich! Gehzeit ca. 5 Std., Abfahrt: 7 Uhr, Leitung: Alois Herzig.
 JMW 15.: Jungmannschaftsabend um 20 Uhr im Bräukeller.
 Alle 20.: Besichtigung des Stubai-Werkes in Fulpmes/Stubai, (Bergsteigerausrüstung). Abfahrt um 7 Uhr in Waging, um 7,15 Uhr in Teisendorf mit Bus, Leitung: Fritz Graml.
 Alle 21.: Bergfreundeabend um 20 Uhr im Jugendraum mit Skiwachskurs.

D E Z E M B E R

- W 1.: Leichter Nachmittagsspaziergang zum Nockstein (1040m) am Gaisberg. Gehzeit ca. 2 1/2 Std., Abfahrt um 12,30 Uhr, Leitung: Hubert Strasser.
 JM/JII 2.: Adventsfeier um 19,30 Uhr im Jugendraum.
 W 3.: AV-Abend um 20 Uhr im Bräukeller mit Adventsfeier.
 K 4.: Gruppenstunde um 15 Uhr im Jugendraum mit Nikolausfeier.
 S 5.: Sektionsabend um 20 Uhr im Nebenzimmer der Alten Post mit Adventsfeier.
 JI 13.: Weihnachtsfeier um 19 Uhr im Jugendraum. (Jeder trägt zur Gestaltung bei.)
 JMW 13.: Jungmannschaftsabend um 20 Uhr im Bräukeller.
 Alle 19.: Bergfreundeabend um 20 Uhr im Jugendraum.
 JMW 22.: Skitour auf den Schnappenberg (1546 m) bei Kössen, Gehzeit ca. 2 Std., Abfahrt: 8 Uhr, Leitung: Herbert Stöger.

Vorschau auf 1986

Am Freitag, den 10. 1. 1986
findet wieder unsere

Jahreshauptversammlung

im Saal des Gasthauses Alte
Post statt. Beginn 20 Uhr.

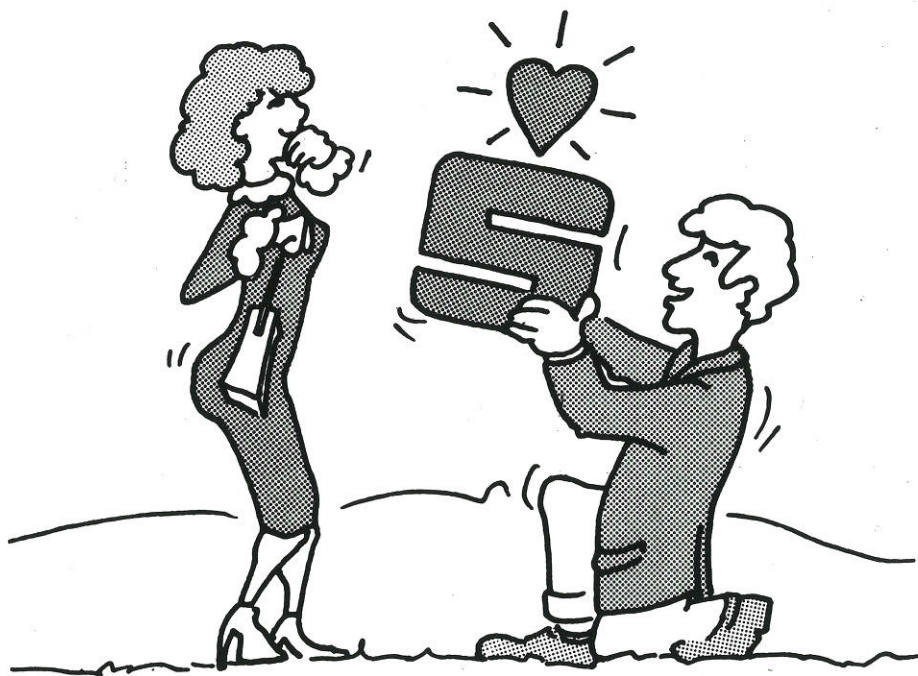
Am Freitag, den 17. 1. 1986
treffen wir uns um 20 Uhr zum

AV - Kranzl

im Saal des Gasthauses Alte
Post. Es spielen uns die "Hoch-
staufer Buam" auf.

Alle Mitglieder und Freunde sind zu
diesen Veranstaltungen ganz herzlich
eingeladen !

„Unsere größte Stärke
ist unsere Schwäche
für unsere Kunden.“



Bei der Wahl
des Partners
spielen Sympathie
und Vertrauen
eine große Rolle.

Vielleicht entscheiden
sich deshalb
so viele für uns.

**Sparkasse
Berchtesgadener
Land** 

